CLIENT II - Verbundvorhaben RETO-DOSSO: Wissenschaft trifft Schule – Erneuerbare Energien angetriebener Wasser-Nahrung-Ökonomie Nexus zur Verbesserung der Lebensbedingungen in der Dosso-Region in Niger; Teilvorhaben: Sozioökonomische Auswirkungen

Laufzeit: 01.07.2020 - 31.12.2024 Förderkennzeichen: 03SF0598C

Koordinator: Forschungszentrum Jülich GmbH - Institut für Energie- und Klimaforschung - Systemforschung und Technologische Entwicklung (IEK-STE)

Neue Bottom-up-Messansätze ermöglichen es zunehmend, die sozialen Auswirkungen neuer Technologien und sozialer Konzepte auf die Lebensqualität zu bewerten. Das menschliche Wohlbefinden wird als "Lebensqualität" operationalisiert, um die sozialen Auswirkungen der Pilotanlage zu analysieren. Daher wird der multidimensionale Ansatz der Sen-Stiglitz-Kommission zur Messung des Wohlbefindens der Menschen genutzt. Der Ansatz schlägt acht objektive und subjektive Dimensionen als Rahmen für das Wohlbefinden der Menschen vor. Dieses Bottom-up-Indikatorenset definiert den Rahmen für die sozioökonomische Bewertung der Pilotanlage. Aktivitäten - Untersuchung und Bewertung der mit der Pilotanlage einhergehenden sozioökonomischen Auswirkungen auf die Bevölkerung und Definition der Indikatoren. - Analyse des individuellen Anteils der verschiedenen Indikatoren an den Gesamtrisiken für die Anlage. - Ermittlung der sozioökonomischen Auswirkungen gemessen an sozialen Risikopunkten. - Berechnung der gesamten Social-Hotspot-Risk-Points der Pilotanlage zur Ermittlung des sozialen Fußabdrucks mit Hilfe der Social-Hotspots-Database. Ergebnisse - Eine Reihe von Indikatoren für die Risikobewertung und das sozioökonomische Fußabdruckmodell für die Energie-, Wasser- und Nahrungsmittelproduktion und den Verbrauch in ländlichen Gebieten Nigers.

Verbund: RETO-DOSSO

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Niger

Themen: Förderung, Energie, Umwelt u. Nachhaltigkeit

Zurück

Weitere Informationen